

Transparenzregister

Ein Einblick in die Lobbyarbeit bei den EU-Organen

Transparenz und die EU

Die Bürgerinnen und Bürger erwarten, dass die Entscheidungsfindung der EU so transparent und offen wie möglich verläuft. Je offener der Prozess verläuft, desto einfacher ist es, eine ausgewogene Vertretung zu gewährleisten und unangemessenen Druck sowie illegalen oder bevorrechtigten Zugang zu Informationen oder Entscheidungsträgern zu verhindern. Transparenz trägt außerdem entscheidend dazu bei, die europäischen Bürgerinnen und Bürger zu einer aktiveren Teilnahme am demokratischen Leben der EU anzuregen.

Vertrag über die Europäische Union – Artikel 11

Die Organe pflegen einen offenen, transparenten und regelmäßigen Dialog mit den repräsentativen Verbänden und der Zivilgesellschaft.

Was ist das Transparenzregister?

Das Register erfasst alle Tätigkeiten, durch die unmittelbar oder mittelbar Einfluss auf die Gestaltung oder Umsetzung von politischen Maßnahmen oder Entscheidungsprozessen der EU-Organen genommen werden soll, unabhängig davon, wo und durch welche Kommunikationskanäle oder -methoden sie erfolgen. Dazu zählen Lobbytätigkeiten, Interessenvertretung sowie Beratung und Vertretung.

Die beteiligten Akteure reichen von Beratungsunternehmen für öffentliche Angelegenheiten über selbständige Berater und Anwaltskanzleien bis hin zu In-House-Lobbyisten, Handels-, Wirtschafts- und Berufsverbänden, gemeinnützigen Einrichtungen, nichtstaatlichen Organisationen, religiösen Organisationen, Denkfabriken, Hochschuleinrichtungen und öffentlichen Behörden, die Vertretungen in Brüssel haben.

Warum wurde es eingerichtet?

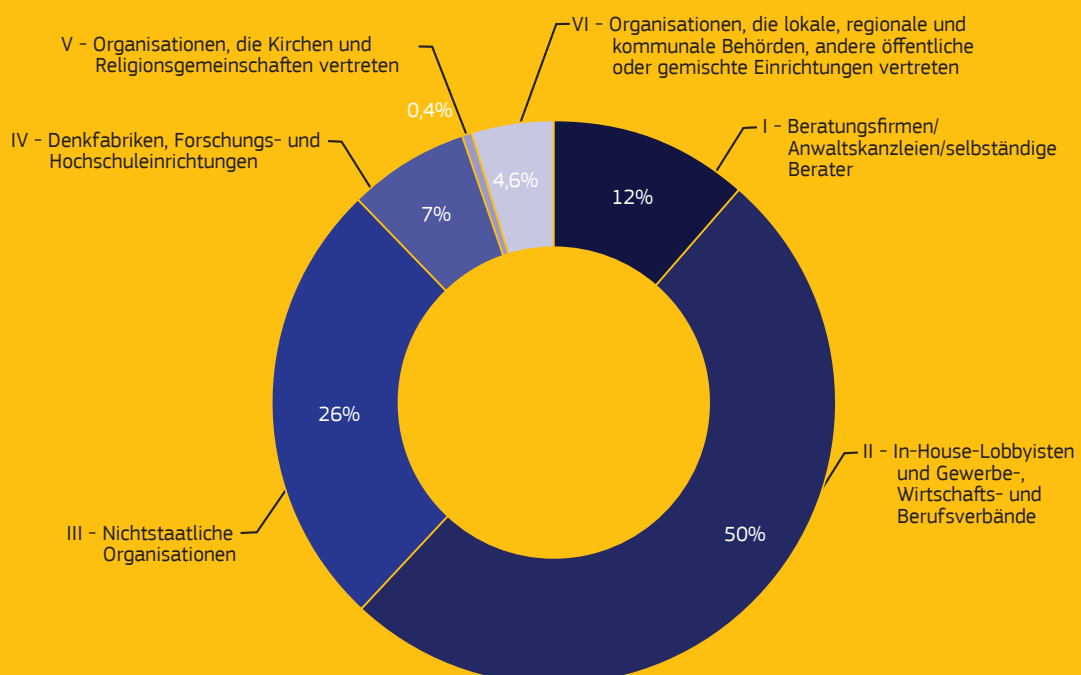
Das Transparenzregister wurde insbesondere eingerichtet, um in Erfahrung zu bringen, welche Interessen von wem und mit welchem finanziellen Aufwand verfolgt werden. Das System wird gemeinsam vom Europäischen Parlament und der Europäischen Kommission betrieben und baut auf früheren Initiativen in diesem Bereich auf.

Die Bürgerinnen und Bürger und andere Interessengruppen haben so die Möglichkeit, Lobbytätigkeiten nachzuvollziehen und auf diese Weise öffentliche Kontrolle auszuüben.

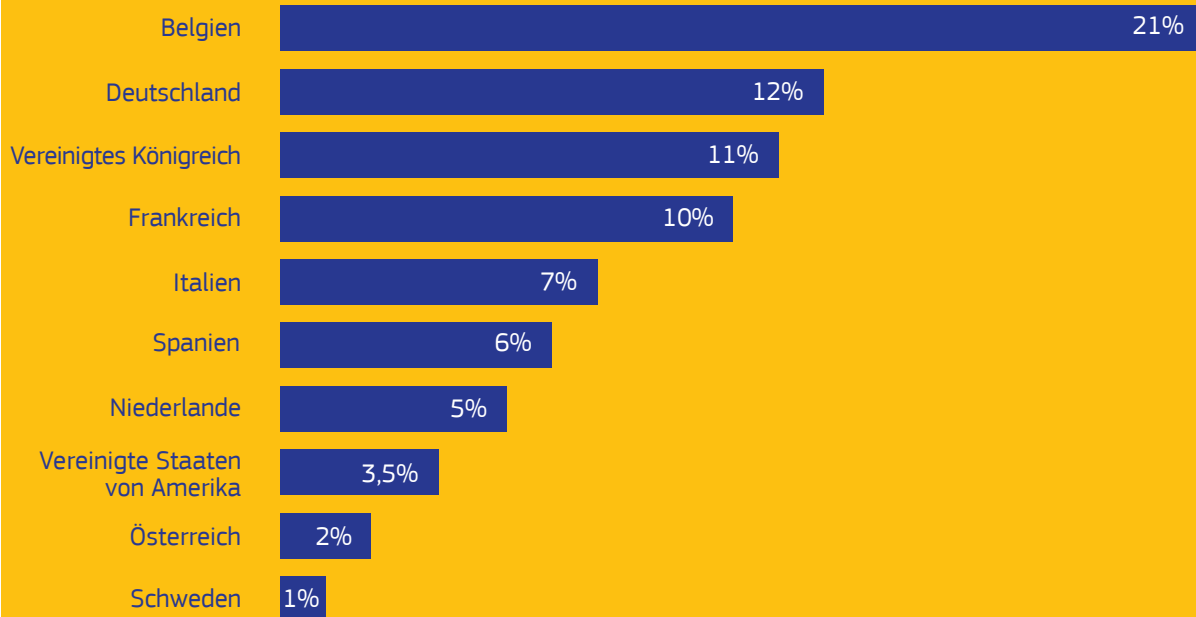
Das Register in Zahlen

- Das Register erfasst mehr als 9 000 Akteure, die an einen gemeinsamen Verhaltenskodex gebunden sind.
- Zur Hälfte sind dies In-House-Lobbyisten und Gewerbe-, Wirtschafts- und Berufsverbände.
- Im Durchschnitt kommen wöchentlich 50 Organisationen hinzu.
- Ein Fünftel aller registrierten Organisationen ist in Belgien ansässig.
- 92% der registrierten Organisationen haben ihren Sitz in der EU.
- Jeder EU-Mitgliedstaat ist vertreten.
- 6 100 Vertreter der registrierten Organisationen haben einen Zugangsausweis für die Gebäude des Europäischen Parlament.

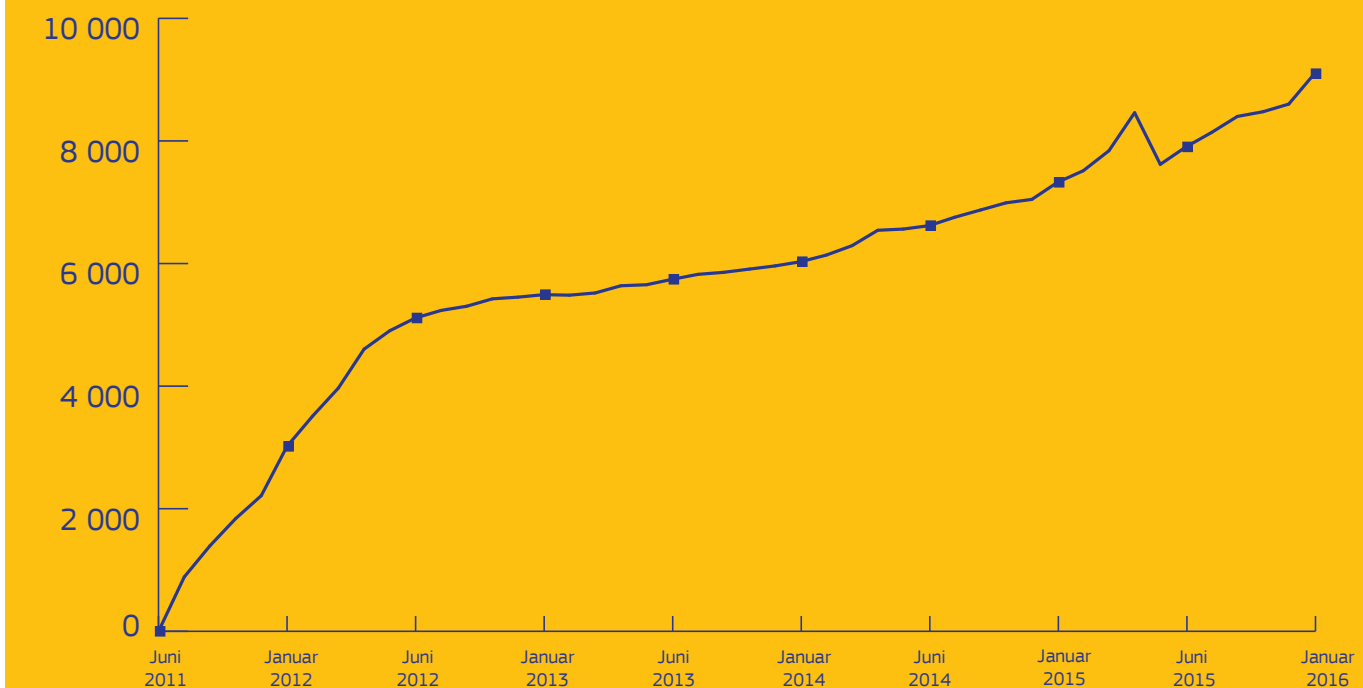
Registrierung nach Kategorien*



Die zehn Länder mit den meisten Registrierungen**



Registrierungszunahme nach Jahren



Ausblick

Die Kommission ist mit Präsident Junckers Prioritäten eine feste Verpflichtung zur Erhöhung der Transparenz eingegangen. Derzeit können sich Bürgerinnen und Bürger und Interessengruppen in einer öffentlichen Konsultation zum aktuellen System und seiner Weiterentwicklung zu einem verbindlichen Register äußern. Die Kommission will auf diese Weise erfahren und bewerten, was bisher gut funktioniert hat, wo Verbesserungen erforderlich sind und wie diese gestaltet sein sollten, um zu gewährleisten, dass das Register sein volles Potenzial als ein sinnvolles Instrument zur Regelung der Beziehungen zwischen EU-Organen und Interessenvertretern entfaltet.

Teilnahme an der öffentlichen Konsultation: http://ec.europa.eu/transparency/civil_society/public_consultation_de.htm

Über die folgende Website können Sie das Transparenzregister in allen EU-Amtssprachen einsehen und über ein Formular Kontakt mit uns aufnehmen: <http://ec.europa.eu/transparencyregister>

* Am 5. Februar 2016 waren 9 185 Organisationen registriert.

** Quelle: Hauptsitz